

u^b

b

**UNIVERSITÄT
BERN**

BERUFSBEGLEITENDE STUDIENGÄNGE
CAS VERMITTLUNG
CAS PERFORMATIVE KÜNSTE
CAS KULTURMANAGEMENT
MAS DANCE / PERFORMING ARTS



Dance / Performing Arts

Trägerschaft

Universität Bern, Philosophisch-historische Fakultät, Institut für Theaterwissenschaft

Programmleitung

Prof. Dr. Christina Thurner, Universität Bern, Institut für Theaterwissenschaft
Prof. Dr. Crispin Thurlow, Universität Bern, English Departement
Dr. Claudia Rosiny, Medien- und Tanzwissenschaftlerin, Bern
Lic. phil. Erika Hänni, Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung
Lic. phil. Beat Schläpfer, Hochschule Luzern – Design&Kunst
M Sc Regula Nyffeler, Universität Bern, Institut für Theaterwissenschaft, Studienleiterin

Studienleitung

Regula Nyffeler, Universität Bern, Institut für Theaterwissenschaft
masdanceperformingarts@itw.unibe.ch

Kontakt

Universität Bern
Institut für Theaterwissenschaft
MAS Dance / Performing Arts
Hallerstrasse 5
CH-3012 Bern

masdanceperformingarts@itw.unibe.ch
www.theaterwissenschaft.unibe.ch/weiterbildung



Impressum

Universität Bern, Institut für Theaterwissenschaft
Redaktion: Regula Nyffeler, Christina Thurner
Übersetzung: Marcel Behn
Fotos: Jean-Yves Piffard, www.piffard.ch
Gestaltung: Christa Heinzer
Druck: Glauser AG, Fraubrunnen



Inhalt

Key Information	4
Wichtigstes in Kürze	5
Das Weiterbildungsprogramm	6
Praktische Informationen	8
Modulübersicht	9
Spezifika	10
Formate	11
CAS Vermittlung	12
CAS Performative Künste	13
MAS Dance / Performing Arts	14
Standort und Lageplan	15

Beilagen

Übersicht über Module und Termine, Anmeldung und Annullierungsbedingungen
Informationen zu den Dozierenden

Key Information

The Institute of Theatre Studies at the University of Bern will offer a new part-time, modular Master of Advanced Studies in Dance / Performing Arts as of autumn 2016. This unique Continuing Education Study Programme, with its interdisciplinary design and international network, will reflect the current state of research. Its main focus will rest on the relationship between dance and the arts as well as on applied research practice. Innovative concepts, formats and approaches in the fields of «arts education» and «performing arts» will be discussed from a process-oriented perspective, reflected on, developed and linked to the vocational background and areas of interest of the participants.

Opening up Perspectives

The MAS Dance / Performing Arts is designed to help students develop their networking skills, hone their key qualifications, and become acquainted with the current state of research. Students already working in the areas of Dance, Theatre, Physical Education or the Performing Arts will be able to continue their professional development as well as realign themselves within their respective fields. The MAS Dance / Performing Arts also offers professional dance artists seeking post-retirement career perspectives an opportunity to retrain for new areas of employment in the broader field of Dance, Arts Education and the Performing Arts.

Target Group

This Continuing Education Study Programme is aimed at professionals active in the fields of Dance, Theatre, Education, and Sports, e.g. dancers, theatre and dance scholars, teachers, sports and movement scientists, art college graduates, as well as people already working in the areas of Dance, Theatre, Physical Education or the Performing Arts.

Aims

The MAS Dance / Performing Arts seeks to familiarise students with the most recent findings in scholarly and scientific research as well as help them develop their ability to think conceptually and establish a broad professional network.

Students will

- improve their conceptual thinking abilities
- participate in current theoretical discourse on Dance and the Performing Arts
- become acquainted with Dance and other artistic practices as well as try out specific educational formats
- establish networks with people and institutions in Art, Education and Science

Wichtigstes in Kürze

Das Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern (Schweiz) bietet neu einen modular aufgebauten berufsbegleitenden Master of Advanced Studies in Dance / Performing Arts an. Dieses einzigartige tertiäre Weiterbildungsprogramm ist inter-/disziplinär angelegt, auf dem neusten Forschungsstand und international vernetzt. In allen Studiengängen sind der Bezug von Tanz zu anderen Künsten – und umgekehrt – sowie angewandte Forschungspraxis richtungsweisend. Innovative Konzepte, Formate und Vorgehensweisen in den Bereichen «Vermittlung» und «Performative Künste» werden prozessorientiert erforscht, reflektiert, weiter entwickelt sowie mit dem beruflichen Hintergrund und den Interessensgebieten der Teilnehmenden verbunden.

Perspektiven öffnen

Absolvent/innen des MAS Dance / Performing Arts können sich vernetzen, ihre Schlüsselqualifikationen stärken und werden mit dem neusten Forschungsstand vertraut. Wer bereits in Institutionen im Tanz-, Theater-, Bewegungs- oder Performative-Künste-Bereich tätig ist, kann sich im Berufsfeld professionalisieren oder neu ausrichten. Tanzschaffende können sich nach der Bühnenkarriere umschulen und im Tanz-, Vermittlungs- und Performative-Künste-Bereich neu positionieren.

Adressatinnen und Adressaten

Das Weiterbildungsprogramm Dance / Performing Arts adressiert Zielgruppen aus den Bereichen Tanz, Theater, Bildung und Sport, z.B. Tänzer/innen, Theater- und Tanzwissenschaftler/innen, Lehrpersonen, Sport- und Bewegungswissenschaftler/innen, Abgänger/innen von Kunsthochschulen und Personen, die bereits in Institutionen im Tanz-, Theater- oder Performative-Künste-Bereich tätig sind.

Ziele der Weiterbildung

Konzeptionelle Kompetenzen, Aktualität, Vernetzung

Die Studierenden

- bauen ihre Fähigkeit zum konzeptionellen Denken aus
- beteiligen sich kompetent am aktuellen Theorie-Diskurs zum Tanz und zu den Performativen Künsten
- erproben und kennen tanz-/künstlerische Praxis und Vermittlungsformate
- vernetzen sich mit Menschen und Institutionen aus Kunst, Bildung und Wissenschaft

Das Weiterbildungsprogramm

Der neue MAS Dance / Performing Arts ist modular (drei CAS-Studiengänge und ein MAS-Studiengang) aufgebaut und kann berufsbegleitend absolviert werden. Eine inter-/disziplinäre angewandte Forschungspraxis ist in allen Studiengängen richtungsweisend.

Certificate of Advanced Studies in Vermittlung

Themen und Inhalte des CAS Vermittlung sind: Vermittlungskonzepte und -formate; innovative bewegungs-, tanz- und theaterpädagogische sowie forschungsbezogene Methoden; Bewegungstechniken und Körperkonzepte im Tanz; ästhetische Verfahren im Theater und in der Performancekunst; künstlerische Prozesse initiieren, reflektieren, begleiten sowie Umsetzungen in praxisrelevante Projekte in eigenen Arbeits- und Interessensgebieten. Der CAS Vermittlung dauert neun Monate, umfasst vier Module (21 Kurstage) und 15 ECTS.

Certificate of Advanced Studies in Performative Künste

Themen und Inhalte des CAS Performative Künste sind: Ästhetiken; Innovationspotenzial des Tanzes seit Ende des 20. Jahrhunderts auf andere Künste wie Theater, Performance, Film, Bildende Kunst; ausgewählte Theorien; forschungsbezogene Methoden; Themen und Arbeitsweisen in den Performativen Künsten und deren Bezug zum eigenen Praxisfeld; kunstspartenübergreifende Themen. Der CAS Performative Künste umfasst vier Module (21 Kurstage) und 15 ECTS.

Certificate of Advanced Studies in Kulturmanagement

Dieser CAS – mit den Schwerpunktthemen Projektmanagement / Kulturfinanzierung / Kulturmarketing – wird extern absolviert. Empfohlen werden Angebote im Bereich Kulturmanagement (min. 10 ECTS) der Hochschule Luzern, der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft oder der Universität Basel. Wer im Bereich Kulturmanagement bereits einen Abschluss hat, kann bei der Studienleitung ein Gesuch um Anerkennung stellen.

Master of Advanced Studies in Dance / Performing Arts

Nach Abschluss der drei CAS-Studiengänge Vermittlung, Performative Künste und Kulturmanagement kann der MAS-Studiengang absolviert werden. Themen und Inhalte des MAS Dance / Performing Arts sind: Neue Forschungsansätze der Vermittlung wie practise based research; wissenschaftliche Ansätze an den Schnittstellen der Performativen Künste in Verbindung mit künstlerischer Praxis; Verfassen einer MAS-Arbeit. Der MAS-Studiengang Dance / Performing Arts umfasst drei Module (14 Kurstage) und mindestens 20 ECTS.

Einzelmodule

Jeder CAS-Studiengang sowie alle in den Studiengängen angebotenen Module können auch einzeln besucht werden, sofern freie Kursplätze vorhanden sind.

➔ Eine Übersicht über alle Kurse finden Sie auf Seite 9.

Praktische Informationen

Zulassung

CAS-Studiengänge
Abschluss an einer Institution des tertiären Bildungsbereichs (Universität, Fachhochschule oder höhere Berufsbildung) und Berufspraxis.

MAS-Studiengang
Hochschulabschluss (Universität oder Fachhochschule)

Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung sur dossier genehmigt werden.

Kosten und Leistungen

Die Kosten der Studiengänge belaufen sich auf je CHF 7 900.– (CAS Vermittlung, CAS Performative Künste) bzw. CHF 6 200.– (MAS). Zahlung in Raten ist möglich. In den Studiengebühren inbegriffen sind sämtliche Studienunterlagen, Betreuungsleistungen, Pausenverpflegungen während der Kurstage und Kolloquien (ohne Hauptmahlzeiten) sowie die Immatrikulationsgebühren.

Kosten für einen Kurstag: CHF 350.–

Es ist möglich bei einzelnen Stiftungen und Kantonen oder Gemeinden Stipendiegelder, beziehungsweise Beiträge zu beantragen.

Studienleistungen

Neben den aufgeführten Modulen, einem Stage pro Studiengang und den Tutorien sind verschiedene modul- oder studiengangspezifische Arbeiten verpflichtend:

Modularbeiten
In Modularbeiten verarbeiten die Teilnehmenden modulspezifische Themen.

CAS- und MAS-Abschlussarbeit
In der CAS- bzw. MAS-Abschlussarbeit bearbeiten die Teilnehmenden Themen, die sich aus dem eigenen beruflichen Hintergrund und Interessensgebiet ergeben. Damit zeigen sie, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist eine konkrete Fragestellung / ein konkretes Problem gezielt zu beantworten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und theoriegeleitet zu reflektieren oder zu konzipieren und theoretisch zu begründen. Es können Literaturarbeiten verfasst oder Projekte, Produkte umgesetzt werden, deren Konzeption, Entwicklung und Entstehung schriftlich dokumentiert werden.

Mündliche Präsentation der CAS- bzw. MAS-Abschlussarbeit und Gespräch zur Abschlussarbeit.

Modulübersicht

MAS Dance / Performing Arts

Modul 1
Vermittlung zwischen Theorie und Praxis

Modul 2
Performative Künste zwischen Theorie und Praxis

Modul 3
Stage

CAS Vermittlung

Modul 1
Konzepte / ästhetische Verfahren

Modul 2
Pädagogische Ansätze

Modul 3
Künstlerische Praxis

Modul 4
Stage

CAS Performative Künste

Modul 1
Innovationen / Ästhetiken

Modul 2
Analyse / Interpretation / Archiv

Modul 3
Interdisziplinäre Forschung

Modul 4
Stage

CAS Kulturmanagement

Dieser CAS – mit den Schwerpunktthemen Projektmanagement / Kulturfinanzierung / Kulturmarketing – wird extern absolviert.

Spezifika

Hoch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten

In allen Studiengängen werden national und international anerkannte und profilierte Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen sowie ausgewiesene Expert/innen dozieren.

Praxisrelevanz und wissenschaftliche Fundierung

Die Veranstaltungen beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und/oder innovativer künstlerischer Praxis. Die vermittelten Inhalte werden mit den Berufs- und Praxisfeldern sowie den Interessensgebieten der Studierenden verbunden.

Konzeptionell denken

Strukturelle Zusammenhänge und Grundkonzepte ausgewählter Theorien und Praktiken werden modellhaft dargestellt. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden Projekte und/oder Produkte, strukturieren den Entwicklungsprozess ziel- und lösungsorientiert, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeiten.

Vernetzen und kooperieren

Durch Kooperationen mit weiteren Hochschulen und Institutionen wird eine breite nationale und internationale Verankerung des Weiterbildungsprogramms sichergestellt. Dies ermöglicht es den Studierenden sich breit zu vernetzen und Kontakte zu Expert/innen aufzubauen.

Beispielsweise folgende Institutionen sind in den MAS Dance / Performing Arts eingebunden: Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Universität Hildesheim, Opernhaus Zürich, Dampfzentrale Bern, Kaserne Basel, AUAWIRLEBEN Bern, Schweizer Tanzarchiv.

Unterrichtssprache

Der Unterricht findet teils in Deutsch und teils in Englisch statt. Leistungsnachweise und Abschlussarbeiten können deutsch oder englisch verfasst werden.

Formate

Lehr-/Seminarangebote

Ein Thema wird von einer Dozentin, einem Dozenten oder einem Dozierendenteam methodisch vielfältig unterrichtet, z.B. durch Input, Gruppenaufträge, Referate, Lecture Demonstration. Das Format kann sich auf theoretische und auf bewegungspraktische Inhalte beziehen. Kursorische Angebote sind ein- oder mehrtägige Veranstaltungen.

Werkstatt/Labor

Aufgabenstellungen und Lehrmaterialien werden von einer Dozentin, einem Dozenten oder einem Dozierendenteam bereitgestellt. Die Studierenden erarbeiten sich ihre Aufgaben einzeln oder in Kleingruppen weitgehend selbstständig. In diesem freien Format werden experimentelles Handeln und der Theorie-Praxisbezug fokussiert. Die Arbeiten werden der Studiengruppe im Rahmen einer Präsenzveranstaltung präsentiert und dort gemeinsam reflektiert.

Exkursion

Vernetzung mit Institutionen im In- und Ausland. Tagesexkursionen in der Schweiz und pro Studiengang eine mehrtägige, thematische Studienreise ins Ausland.

Tutorium

Das Tutorium ist eine von der Studienleitung, einer Dozentin oder einem Dozenten moderierte Veranstaltung zu einem bestimmten Thema. Das Thema ergibt sich aus den Bedürfnissen und Fragestellungen der Studierenden. Tutorien sind in der Regel Halbtages- oder Tagesveranstaltungen.

Stage

Studierende lernen ein neues Themenfeld kennen oder sie vertiefen sich in einem ausgewählten Thema. Sie verbringen mit einer klar definierten Fragestellung 15–20 Stunden mit einer Expertin, einem Experten oder einem Expertenteam und erhalten so Einblick in deren Arbeit. Die Rahmenbedingungen (Ziele, Inhalte, Dokumentation, Präsentation) werden von der Studienleitung festgelegt.

Studiengruppe

Die Studierenden bilden auf Empfehlung der Studienleitung Studiengruppen. In Kleingruppen sollen Themen vertieft und Fragen aus den Veranstaltungen selbstständig diskutiert und bearbeitet werden.

CAS Vermittlung

Modul 1 – Konzepte / ästhetische Verfahren

Aktuelle Vermittlungskonzepte und -formate im Bereich der kulturellen Bildung werden vorgestellt, erprobt, weiterentwickelt und in Bezug auf ihren Bildungsgehalt befragt. Bewegungstechniken und Körperkonzepte werden an ausgewählten Beispielen thematisiert, praktisch erfahren und kritisch reflektiert. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.

Die Studierenden

- kennen und erproben verschiedene Vermittlungskonzepte und -formate
- (er)kennen und praktizieren ausgewählte Bewegungstechniken
- können Verfahren beschreiben und anhand von Fragestellungen kritisch reflektieren
- sind fähig, wissenschaftliche Texte zu bearbeiten und dazu eigene Fragestellungen zu formulieren

Modul 2 – Pädagogische Ansätze

Grundlagen des Bewegungsunterrichts: Fokussiert werden insbesondere pädagogische, künstlerische und motorische Aspekte des Bewegungsunterrichts. Verschiedene innovative Methoden der Bewegungs-, Tanz- und Theaterpädagogik werden theoriegeleitet, praxisnah vermittelt, reflektiert und zielgruppenspezifisch angewandt.

Die Studierenden

- gewinnen Einblick in innovative bewegungs-, tanz- und theaterpädagogische Methoden
- kennen Grundlagen des Bewegungsunterrichts (motorische Entwicklung, methodisch-didaktische Ansätze) und können diese anwenden
- können zielgruppenspezifischen Tanz- und Bewegungsunterricht reflektieren und theoriegeleitet planen

Modul 3 – Künstlerische Praxis

Erprobung und theoriegeleitete Reflexion von künstlerischen Arbeits- und Denkweisen sowie Gestaltungsprozessen. Das Ergebnis eines Gestaltungsprozesses wird präsentiert und dokumentiert.

Die Studierenden

- kennen Möglichkeiten, wie künstlerische Prozesse initiiert, reflektiert und begleitet werden können
- erfahren, reflektieren und dokumentieren aufgrund einer konkreten Fragestellung einen künstlerischen Prozess
- kennen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und können sie anwenden

Modul 4 – Stage

CAS Performative Künste

Modul 1 – Innovationen / Ästhetiken

Ausgewählte Theorien und Ästhetiken werden vermittelt und kontextualisiert. Das Innovationspotenzial des Tanzes seit Ende des 20. Jahrhunderts auf Theater, Performance, Medien, Bildende Kunst wird anhand ausgewählter Beispiele in der künstlerischen Praxis erforscht. Dabei steht die Auseinandersetzung mit der Arbeit ausgewählter Künstler/innen an der Schnittstelle von Tanz und anderen Künsten im Zentrum.

Die Studierenden

- können Begriffe und Konzepte der Performativen Künste beschreiben und historisch einordnen
- erforschen das Innovationspotenzial des Tanzes für andere Künste und können dieses anhand von Beispielen konkretisieren
- sind fähig, wissenschaftliche Texte zu bearbeiten und dazu eigene Fragestellungen zu formulieren

Modul 2 – Analyse / Interpretation / Archiv

Recherchemöglichkeiten, Analysemethoden und theoriegeleitete Interpretationsmöglichkeiten in den Performativen Künsten werden an Praxisbeispielen reflektiert. Verschiedene Möglichkeiten der Archivierung in den Performativen Künsten werden kontextualisiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht.

Die Studierenden

- kennen verschiedene Analysemethoden im Hinblick auf Performative Künste
- können performative Ereignisse theoriegeleitet analysieren und argumentierend reflektieren
- kennen Möglichkeiten, Performative Künste zu archivieren, können Archivmaterialien einschätzen, kontextualisieren und für die eigene Praxis nutzen

Modul 3 – Interdisziplinäre Forschung

Interdisziplinäre/spartenübergreifende Theorien und Arbeitsmethoden werden mit Ansätzen der Ästhetischen Forschung verbunden. Forschungsgeleitete Fragestellungen interdisziplinär/spartenübergreifend künstlerisch umsetzen, reflektieren und dokumentieren.

Die Studierenden

- kennen interdisziplinäre Theorien und Arbeitsmethoden
- kennen Ansätze ästhetischer Forschung, können diese mit interdisziplinären Forschungsfragen verbinden
- erfahren, reflektieren und dokumentieren aufgrund einer konkreten Fragestellung einen künstlerischen Forschungsprozess

Modul 4 – Stage

MAS Dance / Performing Arts

Modul 1 – Vermittlung zwischen Theorie und Praxis

Neue Forschungsansätze der Körperforschung und Vermittlung, z.B. practise based research, werden erprobt. Auf dieser Grundlage werden eigene theoriegeleitete Vermittlungsansätze entwickelt. Zusammenarbeit mit Expert/innen aus den Bereichen Vermittlung und Wissenschaft.

Die Studierenden

- vertiefen ausgewählte Konzepte im Bereich «Vermittlung und Forschung» (Theorie und Praxis)
- entwickeln und reflektieren eigene theoriegeleitete Vermittlungsansätze
- sind fähig im Rahmen einer MAS-Arbeit eine grössere Abhandlung zu verfassen

Modul 2 – Performative Künste zwischen Theorie und Praxis

Wissenschaftliche Ansätze an Schnittstellen der Performativen Künste werden vertieft und mit künstlerischer Praxis verbunden. Ausgewählte Dokumentationsprozesse werden erprobt und eigene Konzepte zwischen Theorie und Praxis entwickelt. Zusammenarbeit mit Expert/innen aus Kunst und Wissenschaft.

Die Studierenden

- vertiefen wissenschaftliche Ansätze im Bereich «Performative Künste» und verbinden sie mit künstlerischer Praxis
- erproben verschiedene Dokumentationsprozesse

Modul 3 – Stage

Standort und Lageplan

Die Studiengänge finden in der Regel im Gebäude UniS an der Schanzeneckstrasse 1 in Bern statt.

Mit dem Bus

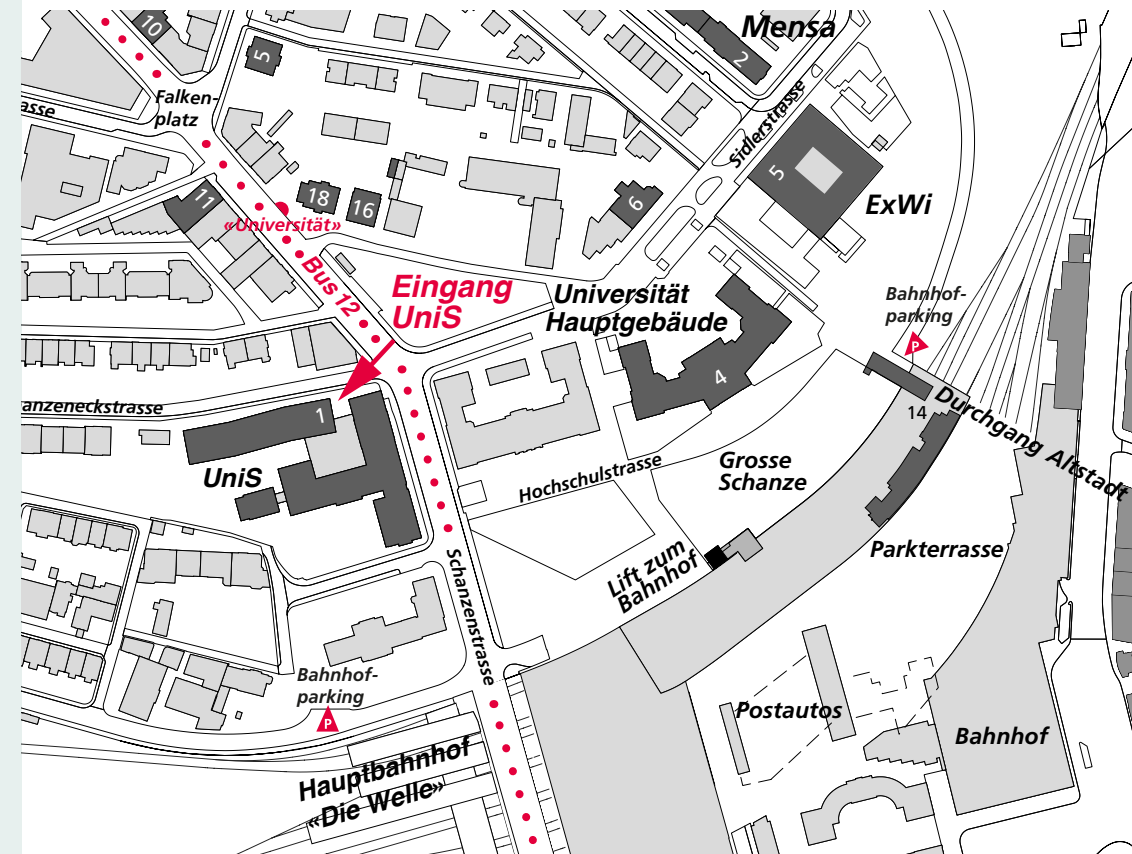
Bus Nummer 12, Haltestelle «Universität»

Mit dem Zug

Die UniS liegt fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Der schnellste Weg führt über die Passerelle Westausgang («Welle»).

Mit dem Auto

Es gibt verschiedene Parkings in der Nähe der UniS (siehe Plan).



Universität Bern
Institut für Theaterwissenschaft
Hallerstrasse 5
CH-3012 Bern
Telefon 031 631 39 18
Fax 031 631 39 88
E-Mail masdanceperformingarts@itw.unibe.ch

Dezember 2015

Mit freundlicher Unterstützung:

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

